

MIT 16 SEITEN
ZEISE-PROGRAMM

hamburg:pur

MÄRZ 2025

das hamburg programm /
kostenlos

PUR AKTION
Exklusiv: 10 x 2
Karten für den
Film „Mickey 17“
in den Zeise Kinos
zu gewinnen



Ein Sommer in Niendorf

von Heinz Strunk
Regie: Studio Braun
Ab 28/3/2025

TAG+NACHT ELVIS – DAS MUSICAL
MUSIK EKO FRESH
THEATER TANZHOCHE DREI
FILM MICKEY 17



Deutsches
SchauSpielHaus
Hamburg

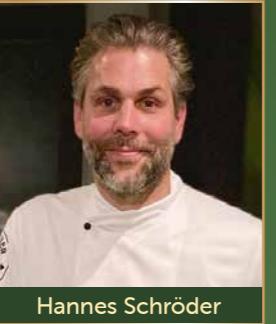
NACHHALTIGKEITSFESTIVAL IN DER FABRIK

make good taste good feel good

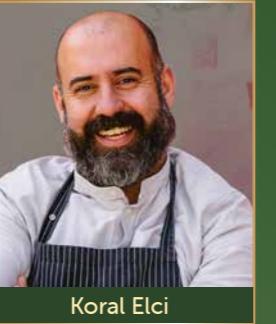
Am Herd



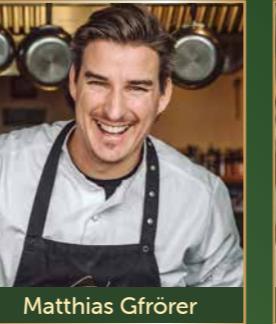
Sebastian Junge



Hannes Schröder



Koral Elci



Matthias Gfrörer



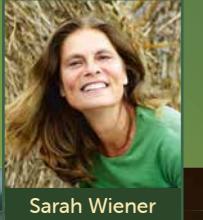
Thomas Sampl

LIVE-KOCHEN | FOOD-MARKT | EXPERTEN-PANELS

Live-Kochen: 5 Köche, 5 Stationen, 5 Gänge – zuschauen und genießen

Mit Getränken von Vineyard, Überquell, Nordik und Wasserhelden

Auf der Bühne



Sarah Wiener



Zora Klipp



Sebastian E. Merget
(Moderation)



7. März 2025
ab 15 Uhr
FABRIK, Ottensen
ALL-INCLUSIVE-TICKET
mit Menü & Getränken
134,50 Euro



Fotos (von oben nach unten): Johanna Zobel, Warner Bros, Alwin Poiana, Ben Hammer

MÄRZ'25

Kurz, bevor diese Ausgabe in den Druck ging, kam sie raus: die Sonne in Hamburg. Endlich. Ein buchstäblicher Lichtblick nach zu vielen zu kalten und grauen Tagen. Die Stadt taute auf und die Aussicht auf stetig höhere Temperatur war gegeben.

Was wir am Abgabetag, dem 21. Februar, noch nicht wussten: Wie es in der Hamburger Bürgerschaft und dem Bundestag weitergehen würde. Immerhin standen zwei große Wahlen an.

Was wir hingegen ganz sicher wussten: Dass Hamburg auch im März zahlreiche Programmhighlights bereithält, die selbstverständlich in diesem Heft zu finden sind.

Viel Spaß beim Lesen und Erleben!

Erik Brandt-Höge

ESSEN+TRINKEN



04 MAKE GOOD, TASTE GOOD, FEEL
GOOD

05 PODCAST „EINMAL ALLES, BITTE!“

TAG+NACHT



06 ELVIS – DAS MUSICAL, MASTERS OF
SHAOLIN KUNG FU

FILM



08 MICKEY 17

09 KRITIK

THEATER



10 TANZHOCHDREI

11 WERKSTATT DER KREATIVITÄT

MUSIK



12 EKO FRESH

PROGRAMM



14 DAS GEHT AB! DER GRÖSSTE
EVENTKALENDER DER STADT

ETC.



15 IMPRESSUM

TANZHOCHDREI FESTIVAL

19.–23.3.25

MIT PREMIEREN VON
CONSTANTIN TROMMLITZ
MARIA MERCEDES FLORES MUJICA
ROBERT SSEMPIJJA



Jetzt NEU!

FREI ZEIT GUIDE

Mehr als 600 Tipps
für Hamburg



Im Handel oder online über
shop.szene-hamburg.com



Alles Infos und Tickets unter
genussguide-hamburg.com

MAKE GOOD, TASTE GOOD, FEEL GOOD

Das Programm zum Nachhaltigkeitsfestival

Von Februar bis März initiiert und organisiert der Genuss-Guide die Nachhaltigkeitswochen 2025. Gekrönt wird das Projekt von einem eintägigen Festival in der Fabrik am 7. März

Am 7. März kommt das Who's who der nachhaltigen Gastro-Szene in der Fabrik in Ottensen zusammen, wenn es heißt: Make Good, Taste Good, Feel Good. Das Nachhaltigkeitsfestival des Genuss-Guide lockt Foodies, Gastronominnen und Gastronomen sowie Fans gesunder und nachhaltiger Ernährung an einen Ort und zeigt eine bunte Palette an Produkten und spannenden Talks. Der krönende Abschluss ist ein Fünf-Gänge-Menü von Hamburgs nachhaltigsten Köchen: den Nachschlag-Preisträgern.

AUF DER BÜHNE

Das Bühnenprogramm startet gegen **15.15 Uhr** mit der offiziellen Begrüßung durch Moderator Sebastian E. Merget und die Ge-



Foto: Unsplash/Khuc Le Thanh Danh

schäftsführung des Genuss-Guide und der SZENE HAMBURG. Anschließend begrüßen die „Einmal alles, bitte!“-Podcast-Hosts Tanya Kumst und Kemal Üres die ersten Gäste auf der Bühne: Einige Sponsoren und Partner des ersten Nachhaltigkeitsfestivals werden Einblicke in nachhaltige Unternehmensstrategien gewähren und Beispiele aus der nachhaltigen Praxis geben.

Nach einer kurzen musikalischen Pause begrüßt Sebastian E. Merget die Nachhaltigkeitspreisträger Koral Elci, Sebastian Junge, Matthias Gfrörer, Thomas Sampl und Hannes Schröder auf der Bühne, um mit ihnen auf ihre persönlichen Werdegänge und die eigene Mission und Vision zu blicken. Best Practices aus dem Alltag der Gastronomen sind nicht nur für Köchinnen und Köche spannende Impulse.

Gegen 17 Uhr können sich die Gäste des Festivals auf einen Impulsvortrag von Sarah Wiener freuen. Die Deutsch-Österreicherin engagiert sich als Fernsehkochin, Autorin und Unternehmerin schon seit vielen Jahren für Nachhaltigkeit und vermittelt mit ihrer Stiftung Kindern das Kochen und bewusste Ernährung. Anschließend kommen spannende Talk-Gäste auf die Bühne: TV-Kochin, Podcasterin und Kochbuchautorin Zora Klipp; die ehemalige Sprecherin für Agrarpolitik, Ernährungswende und Wasserwirtschaft in Hamburg Andrea Nunne sowie Überquell-Gründer Axel Ohm diskutieren unter der Moderation von Sebastian E. Merget, Co-Host von Fiete Gastro und dem DB-Podcast „Unterwegs mit ...“ über Themen, die die Gastronomie Hamburgs bewegen.

FÜNF GÄNGE, FÜNF KÖCHE
Ab etwa **18.30 Uhr** bewegt sich der Abend auf den Höhepunkt zu: Fünf der spannendsten Köche Hamburgs und Preisträger des Nachhaltigkeitspreises kreieren live ein Fünf-Gänge-Menü. Im Stil einer großen Küchenparty oder dem beliebten „Potluck“ können Besucherinnen und Besucher frei von Stand zu Stand, von Kochtopf zu Kochtopf wandern und sich die Bäuche mit ihren Favoriten füllen.

Hannes Schröder, Küchenfreunde. Preisträger 2024:
Kabeljaufilet mit Meerrettichschaum oder geröstete und auf Salz gegarte bunte Bete mit Rote-Bete-Gerstengraupenrisotto und mariniertem Grünkohl

Thomas Sampl, Hobenkök. Preisträger 2023:
Rindertatar oder vegetarisches Tatar mit geröstetem Buttermilch-Schwarzbrot, gepickelten Buchenpilzen, Hot Spize Sauce und gereiftem Michel-Käse

Matthias Gfrörer, Gutsküche Wulksfelde. Preisträger 2022:
Birnen, Bohnen und vegetarischer Speck

Sebastian Junge, WolfsJunge. Preisträger 2021:
Wirsing-Tempura mit Göttinger Linsensalat, eingelegten Zwiebeln und Paprikamayonnaise

Koral Elci, Kitchen Guerilla. Preisträger 2020:
Franzbrötchen-Baklava

Foto: SZENE HAMBURG



„Ich bin der glücklichste Mensch der Welt“

Sternekoch und 100/200 Kitchen-Gründer Thomas Imbusch spricht in der aktuellen Folge von „Einmal alles, bitte!“ mit Tanya Kumst und Kemal Üres über das Glück, ein erfülltes Leben zu führen – als Koch, Restaurantbesitzer, Ehemann und bald vierfacher Vater

Mit der 100/200 Kitchen hat Thomas Imbusch gemeinsam mit seiner Frau Sophie Lehmann seine Vision einer nachhaltigen, kompromisslosen Spitzenküche verwirklicht. Im Podcast erzählt er, wie er den Balanceakt zwischen Familie und Gastronomie meistert, welche Stationen ihn geprägt haben und weshalb Eigenmotivation in der Sterneküche unerlässlich ist. Außerdem verrät er, warum Tim Mälzer bis heute sein wichtigster Mentor ist.

100200.kitchen



„EINMAL ALLES, BITTE!“
Ein Podcast vom Genuss-Guide Hamburg, in allen bekannten Apps für Android- und iOS-Nutzer sowie auf genussguide-hamburg.com



ohnsorg STUDIO

8.3. – 12.4.2025
RINGEL RANGEL ROSEN
VÖRBI IS MAN NICH VÖRBI
NACH DEM ROMAN VON KIRSTEN BOIE BÜHNEFASSUNG VON ANKE KELL

Foto: Sinje Hasleider

TAG+NACHT

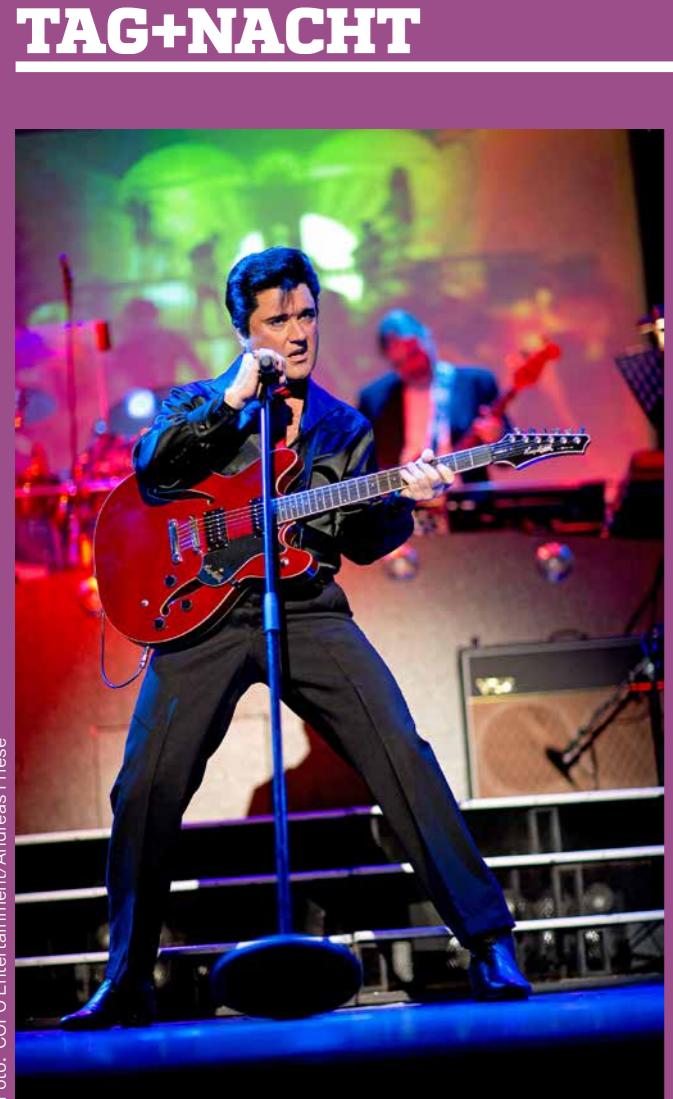


Foto: COFO Entertainment/Andreas Friesz

ELVIS – Das Musical

Unverkennbar durch Energie, originalgetreue Outfits und eine Menge Hits, die jeder mitsingen kann, bietet das Musical einen unvergesslichen Abend

Das Erfolgsmusical kehrt zurück – und feiert den 90. Geburtstag des „King of Rock 'n' Roll“! „ELVIS – Das Musical“ nimmt das Publikum mit auf eine emotionale Zeitreise durch das Leben der Musiklegende. Mit all seinen großen Hits, beeindruckenden Choreografien und originalgetreuen Outfits bringt die Show den unvergesslichen Sound von Elvis Presley live auf die Bühne. Ein mitreißendes Spektakel voller Energie, Leidenschaft und Nostalgie.

**AM 11. MÄRZ, 20 UHR;
Barclays Arena**

Masters of Shaolin

Die Show ist eine Mischung aus Akrobatik, einem hohen Level an Disziplin und Spiritualität

Die Erfolgsshow aus China kehrt zurück – und das mit einer spektakulären Jubiläumstournee! Seit 25 Jahren begeistern die Masters of Shaolin Kung Fu mit ihren atemberaubenden Darbietungen weltweit ihr Publikum. Nun präsentieren die legendären Mönche eine völlig neue Show, die Kampfkunst, Disziplin und Spiritualität in einer Inszenierung vereint. Spektakuläre Waffendemonstrationen, beeindruckende Choreografien und traditionelle Musik entführen in die faszinierende Welt der Shaolin.

(ar)

**14.3., 20 UHR;
Friedrich-Ebert-Halle**



Foto: Michael Nürnberg

A vibrant, hand-drawn style poster for Rock Antenne Hamburg. The top half features the station's logo "ROCK ANTENNE Hamburg" in white on a red and blue banner against a dark blue background. The background is filled with various white line-art icons: a person with a microphone, a star, a fish, a lightning bolt, a skull, a hand making a rock-on sign, a ship, a bird, a steering wheel, and musical notes. The bottom half contains large, bold, white text: "GEMEINSAM ROCKEN WIR HAMBURG!" followed by "Auf 106,8 UKW" and the website "www.rockantenne.hamburg". A large red brushstroke on the right side contains the text "Radio an!".



Foto: Warner Bros.

MICKEY 17

Chaos der Klonen

„Mickey 17“ ist eine überdrehte Science-Fiction-Komödie. Von Oscar-Preisträger Bong Joon Ho – mit lustvoll agierendem Robert Pattinson kommt es zu pompösen Übertreibungen und behandelt die wichtigen Fragen der Menschheit

Stotternd spuckt die riesige weiße Röhre einen Nackten aus. Hat sie sich verschluckt, fährt sie ihn langsam wieder zurück und justiert noch mal nach. Es ist die 17. Ausgabe von Mickey Barnes, der sich auf der Flucht vor gewissenlosen Schuldeneintreibern von der irdischen Welt verabschiedet und sich für eine intergalaktische Mission eines Egomannen verpflichtet hat – dummerweise ohne das Kleingedruckte zu lesen. Als Expandable ist er zu ewigem Leben, oder besser: zum ewigen Sterben verdammt. Denn für seltsame Experimente stirbt er die qualvollsten Tode, um dann als Klon wieder ausgedrückt zu werden. „Mickey 17“ heißt der überdrehte, etwas überladen satirische Science-Fiction-Film des Südkoreaners Bong Joon Ho, der mit „Parasite“ vor sechs Jahren den Oscar gewann. Auf der Berlinale Mitte Februar feierte „Mickey 17“ nun Premiere – mit einem sehr überzeugenden Robert Patterson in der Titelrolle, und zwar nicht nur als Mickey Barnes und Mickey 17, sondern auch als Mickey 18.

Eigentlich glaubte der eitle, aufgeblasene Kenneth Marschall (Mark Ruffalo), der auf einem Eisplaneten ein neues Land erschaffen will, Mickey 17 tot. In einer Gletscherspalte sollte er gestorben sein oder wenigen anschließend von kakerlakenähnlichen Kreaturen verspeist. Doch die Tierchen entpuppen sich als überraschend putzig und fürsorglich, sie retten Mickey 17. In der Zeit

hamburg:pur Aktion!

Für die Vorstellung von „Mickey 17“ am 5.3., 20 Uhr in den Zeise Kinos verlosen wir 10 x 2 Karten. E-Mail mit Name und Betreff „Mickey 17“ an verlosung@szene-hamburg.com; Einsendeschluss: 2.3.

aber ist Mickey 18 schon aus dem Menschendrucker geschlüpft. Zwei Klonen einer Art? Das ist in dem neuen Universum nicht vorgesehen. Und so bricht das existenzielle und amouröse Chaos aus.

Mit gewohnter Lust an pomposer Übertreibung, irrwitzigem Splatter und Slapstick schwelgt Bong Joon Ho in seiner Erzählung über die großen Fragen der Menschheit. Unmissverständlich trägt Marschall nicht nur dank seiner gebleachten Zähne und dämlicher Grimassen das Gesicht Donald Trumps, mit seinen menschenverachtenden Tech-Visionen auch das von Elon Musk. Es geht um Unsterblichkeit, Mitmenschlichkeit und Zusammenhalt, um die Zukunft unserer Welt. So unterhaltsam das in weiten Teilen ist, so seltsam harmlos bleibt es am Ende.

Text: Britta Schmeis

AB 6. MÄRZ 137 Min., R: Bong Joon Ho. D: Robert Pattinson, Naomi Ackie, Steven Yeun

★★★★★

Für immer hier

Die flirrende Leichtigkeit der Copacabana, des Volleyballspiels, der kindlichen Freude über einen streunenden Hund weicht schnell einer dunklen Bedrohung. Dann nämlich, als die Jugendlichen in ihrem Auto von der Polizei gestoppt und brutal kontrolliert werden. Es ist Anfang der Siebzigerjahre und Brasilien wird von einer Militärdiktatur drangsaliert. Rubens (Selton Mello) und Eunice (Fernanda Torres) stemmen sich mit ihren fünf Kindern in einem Haus direkt am Strand, dessen Türen stets offen stehen, mit Liebe und Humor gegen die Willkür des Regimes. Es scheint ihre subtile Form des Widerstands. Und doch scheint Rubens, einst Abgeordneter der Arbeiterpartei und nach dem Exil in Europa nach Brasilien zurückgekehrt, im Untergrund weiter politisch aktiv zu sein. Eines Tages wird Rubens verhaftet, die Schergen des Militärs belagern das Haus, bis sie auch Eunice und die 15-jährige Tochter mitnehmen. Rubens wird nie wieder zurückkehren, seine Leiche nie gefunden. Doch Eunice kämpft weiter: erst für die Freiheit ihres Mannes, dann für ihre Familie, später für Gerechtigkeit. Walter Salles hat die Autobiografie des jüngsten Sohnes von Rubens und Eunice, Marcelo Rubens Paiva, verfilmt und dafür eindrückliche Bilder gefunden. Oft durch die Linse einer Super-8-Kamera (Kamera: Adrian Teijido) erzählt Salles von den unbeschwertesten Momenten, die immer häufiger von den dunklen überlagert werden. Im Zentrum steht Eunice, in ihrer zurückhaltenden Unnachgiebigkeit grandios von Fernanda Torres gespielt und mit einem Golden Globe ausgezeichnet. Es ist ein Film über ein wenig bekanntes Kapitel in der Geschichte Brasiliens. Es ist auch ein Film über den Zusammenhalt einer Familie, deren Schicksal untrennbar mit dem Politischen verknüpft ist. Fast bis zum Tod von Eunice 2018 folgt Salles dieser Familie, die er in den Sechzigern in Rio de Janeiro kennenlernte. Dramaturgisch ist diese historische Vollständigkeit verzichtbar, als Ausdruck des großen Respekts vor der Familie und insbesondere Eunice mehr als begründet.

Text: Britta Schmeis

AB 13 MÄRZ 137 Min., R: Walter Salles. D: Fernanda Torres, Fernanda Montenegro, Selton Mello

★★★★★



Foto: Alie Onawale

SZENE HAMBURG ESSEN+TRINKEN
DIE BESTEN RESTAURANTS DER STADT
Top 10
EINGESCHENKT Beste Bars, Brauereien und Tropfen
AUFGETISCHT Testlager, Newcomer und jede Menge Dinner-Tipps
HOCH GEKOCHT Die Besten: Hamburgs Preisträger beim Genuss-Michel 2024

Im Handel oder online über shop.szene-hamburg.com



SZENE HAMBURG
HEUTE IN HAMBURG
Newsletter
Erhalte jeden Tag die besten Empfehlungen für deine Freizeit in Hamburg
Jetzt abonnieren:
szene-hamburg.com/newsletter



Foto: Alwin Pojana

Fünf Tage Tanz

TANZHOCHDREI

TanzHochDrei bietet auf Kampnagel eine Reihe an Uraufführungen, Workshops, Filmen, Gelegenheiten zu tanzen und wie jedes Jahr verwandelt sich die K3 in ein Festivalzentrum mit Bar

Jedes Jahr bietet das K3-Zentrum drei Choreografinnen und Choreografen aus aller Welt eine achtmonatige Residenz auf Kampnagel an. Die jeweiligen Tanzensembles präsentieren ihre Stücke anschließend bei dem Tanzfestival TanzHochDrei. Dieses Jahr vom 19. bis 23. März. Dabei sind Maria Mercedes Flores Mujica, Robert Ssempijja und Constantin Trommlitz. Das Programm reicht von venezuelischem Paartanz bis hin zu modernem Breakdance und behandelt

Themen wie die Kraft der Weiblichkeit (Mujica), die Entfremdung von Menschen und ihrer Heimat (Ssempijja) und Schmerz als Motor der Selbstverwirklichung (Trommlitz). Die Halle K3 wird dafür in ein Festivalzentrum umgewandelt: Es gibt Filme, Workshops und sogar Gelegenheiten, um selbst das Tanzbein zu schwingen. An den jeweiligen Tagen bietet es sich außerdem an, sich nach den Aufführungen entweder im Publikumsgespräch mit den Tänzerinnen und Tänzern auszutauschen oder den Abend an der aufgebauten Bar ausklingen zu lassen.

Text: Marlene Flemming

VOM 19. BIS ZUM 23. MÄRZ
k3-hamburg.de

Werkstatt der Kreativität

Der Ballettnachwuchs stellt sich vor

Ein beachtliches Jubiläum kann die beliebte Aufführungsreihe „Werkstatt der Kreativität“ in diesem Jahr begehen: Zum 15. Mal zeigen Absolventen der Ballettschule des Hamburg Ballett eigene Werke. Dabei gestalten die zukünftigen Tänzerinnen und Tänzer nicht nur eine Choreografie, sondern sind auch für Musik, die Auswahl der Kostüme sowie die Gestaltung von Licht und Bühnenbild verantwortlich. Auf diese Weise erleben sie hautnah einen mehrmonatigen Kreations- und Probenprozess – eine Erfahrung von kaum zu überschätzendem Wert für jede tänzerische Laufbahn. Initiiert werden die eigenen Arbeiten im Rahmen der Unterrichtsfächer Moderner Tanz und Tanzkomposition, die Pädagogin Stacey Denham motiviert die choreografierenden Neulinge ausdrücklich zu mutigen, individuellen Erstlingswerken. Entsprechend aufregend, fantasievoll und vielfältig sind die bühnenreifen Ergebnisse. (def)

**3.-5. MÄRZ (PROGRAMM 1), 7.-9. MÄRZ (PROGRAMM 2);
Ernst Deutsch Theater**



Foto: Silvano Ballone



Genuss Touren
DER SZENE HAMBURG
powered by **LOTTO Guter Tipp. Hamburg**



- 4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN BERGEDORF**
- 4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN HARBURG**
- 4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN ST. GEORG**
- 4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN ALTONA-OTTENSEN**
- 4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN WILHELMSBURG**
- 4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN SPEICHERSTADT-HAFENCITY**
- 4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN SCHANZENVIERTEL**
- 4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN EPPENDORF** NEU!
- 4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN BLANKENESE**

JETZT TOUR BUCHEN!
44,-€


Entdeckt und erschmeckt Hamburg!

www.genusstouren-hamburg.de



EIN PRODUKT DER

'SZENE
HAMBURG
 

EKO FRESH

„Jede Emotion wird dabei sein“

Der Rapper ist mit einem Best-of-Programm auf Tour. Besuchende erwartet ein Mix aus Hits und den Geschichten dahinter. Ein Gespräch im Vorfeld über erste Karriereschritte, Jahre des Learning by Doing und die Erfüllung des „German Dream“



Foto: Ben Hammer

Eko, auf deiner „Legacy“-Tour gehst du mit dem Publikum auf Zeitreise. Du spielst Songs aus über 20 Karrierejahren und erzählst zwischen durch von den verschiedenen Schaffensphasen, zudem wird das Ganze bebildert. Warum eigentlich gerade jetzt diese Art von Programm?

Eko Fresh: An sich bin ich ein ziemlich umtriebiger Typ, bleibe nicht gerne stehen und schaue zurück, was ich schon alles gemacht habe. Ich hatte aber das Gefühl, dass nun der richtige

Zeitpunkt wäre, eine Ära zu beenden und eine neue zu beginnen. Einerseits möchte ich mit den Shows zeigen, woher ich komme, wo meine Wurzeln sind. Und dann möchte ich zeigen, wie ich mich verändert habe. Mittlerweile bin ich ja Familienvater und als Entertainer auch ein anderer als zu Beginn meiner Karriere.

Du musstest dich ja schon als Teil des TV-Formats „Sing meinen Song“ mit deinem Werdegang auseinandersetzen und hast das mal als sehr emotional beschrieben. Wird es jetzt auf der Tour womöglich noch intensiver, noch emotionaler?

Das kann gut sein, vor allem in Städten, in denen ich seit vielen Jahren regelmäßig spiele, zum Beispiel in Köln, Berlin und Hamburg. Ich weiß natürlich nicht, was passieren wird, bin mir aber sicher, wir alle, die dabei sein werden, werden ein paar Gänsehautmomente erleben. Jede Emotion wird dabei sein.

Gibt es bestimmte Karrierezeiten, in die du gerne noch mal zurückreisen würdest, wenn du könntest?

Nein, ich bleibe gerne im Hier und Jetzt. Es ist auch nicht so, dass ich rückblickend irgendetwas bereue. Es läuft nicht immer wie geschmiert im Leben, das ist normal. Die

eine oder andere Lektion musste ich lernen. Aber ich möchte keine missen, denn sie alle haben zu meinen heutigen Stärken beigetragen. Dieser Job hat mir generell so viele gegeben und tut es bis heute. Ich durfte so viele tolle Menschen kennenlernen, dafür bin ich sehr dankbar. Und danke möchte ich mit diesem Programm auch sagen: Danke HipHop, danke der Musik generell – und ein bisschen auch danke meinem 16-jährigen Ich, dass es so mutig war, in dieses Geschäft einzusteigen. Ich war echt noch klein, habe impulsiv gehandelt und bin da einfach reingerannt. Ich habe gemacht, was mir gefallen hat.

Um damals groß rauszukommen, bedurfte es ganz anderer Medien als heute. Social Media war kein Thema, VIVA und MTV hingegen schon. Wenn du noch mal anfangen würdest – lieber noch mal wie damals oder wie heute?

Oh, schwierig, darüber habe ich noch nie nachgedacht. Aber ich glaube, wenn, dann würde ich es noch mal so machen wie damals. Demotape, alles auf eine Karte – das war schon gut so. Auch, was sich daraus entwickelt hat. Ich weiß noch: Damals wurde ich viel dafür gelobt, dass ich so jung schon so viel konnte. Ich musste mich aber erst mal auf vielen verschiedenen Bühnen beweisen.

Ist es heute leichter, im Musikgeschäft durchzustarten?

Wenn heute einer was kann, dann kann er es einer großen Anzahl von Menschen sofort zeigen – allen gleichzeitig. Vielleicht geht es dann schneller hoch – aber es ist vielleicht auch schwieriger, oben zu bleiben, als zu der Zeit, als ich mit der Musik angefangen habe. **Was Medien angeht, warst du gefühlt nie nicht präsent in all den Jahren. Ob Musik, Film oder Fernsehen – irgendwo warst du immer. War dir das auch immer wichtig: Nie aus der Öffentlichkeit zu verschwinden?**

Das hat sich so ergeben. Und wie ich anfangs schon sagte: Ich kann nicht richtig chillen, ich muss immer an der nächsten Sache arbeiten. Mich reizt es, ständig etwas Neues zu erschaffen. Irgendwann kamen dann diese Fernsehaktivitäten dazu. Einige haben gesagt: „Das ist doch ein Rapper, der muss doch an brennenden Mülltonnen stehen und rappen – aber nicht ins Fernsehen gehen!“ Ich möchte am Rap aber schon immer am liebsten den Entertainmenteffekt und wie man bestimmte Texte in Szene setzen kann. Deshalb lag mir das Fernsehen auch so gut.

Heute, sagst du immer wieder, möchtest du vor allem Beispiel sein, Vorreiter, einer, der den selbst erfundenen Begriff „German Dream“ bewirbt. Um sich den zu erfüllen, braucht man auch eine Gesellschaft, die einen sich den Traum erfüllen lässt. Der Rechtsruck in Deutschland und der Welt steht dem entgegen. Was kannst du als Künstler tun, um sich wiederum dem entgegenzustemmen?

Ich habe das Gefühl, dass meine Sichtbarkeit, meine Reichweite, in manchen Momenten dazu beitragen kann, dass jemand es auch schafft. Als ich klein war, brauchte ich genau das. Meine Eltern waren geschieden, ich war kurz nach der Pubertät leicht beeinflussbar, als Migrant vielleicht sogar noch mehr, weil ich auf Identitätssuche war. In den Momenten hat mir HipHop geholfen. Vorbilder wie Tupac Shakur. Der war natürlich weit weg von meinem Zuhause in Nordrhein-Westfalen, und ich habe auch nicht alle Lyrics verstanden. Aber ich habe gesehen: Es geht. Das wollte ich auch, und das will ich weitergeben.

Interview: Erik Brandt-Höge

28. MÄRZ 20:00 UHR: KENT Club

04.03.25 – Nochtspeicher HINDS	18.03.25 – Laeiszhalde, kl. Saal ICHIKO Aoba
04.03.25 – Docks NATALIE JANE	21.03.25 – Knust THE GODFATHERS
05.03.25 – Markthalle STURGILL SIMPSON	21.03.25 – Laeiszhalde MICHAEL WOLLNY TRIO
06.03.25 – Fabrik NATHAN EVANS AND THE SAINT PHNX BAND	21.03.25 – Grosse Freiheit 36 MEZERG
22.03.25 – Nochtwache THUS LOVE	09.04.25 – Fabrik THUNDER FROM DOWN UNDER
07.03.25 – Bahnhof Pauli BRUNKE	10.04.25 – headCRASH SAVE FACE
07.03.25 – Hääkken THE RILLS	11.04.25 – Nochtspeicher TRIPKID
08.03.25 – Kampnagel/K2 STEPHAN MOCCIO	11.04.25 – MS Stubnitz DUZOE
24.03.25 – Bahnhof Pauli IDER	12.04.25 – Laeiszhalde TANGERINE DREAM
28.03.25 – Bahnhof Pauli ROLLER DERBY	12.04.25 – Hääkken CANEY030
10.03.25 – Laeiszhalde THE DUBLINERS ENCORE	13.04.25 – KENT Club VIENNA TENG
11.03.25 – KENT Club JAMIE MILLER	13.04.25 – Hebebühne DELTA SLEEP
29.03.25 – KENT Club K.ZIA	19.04.25 – KENT Club MXMTOON
11.03.25 – Knust REVELLE	19.04.25 – Laeiszhalde CHARLIE CUNNINGHAM
12.03.25 – Sporthalle JAMIE XX	19.04.25 – Bahnhof Pauli OUR PROMISE
12.03.25 – Hääkken MIKE	22.04.25 – Bahnhof Pauli SPECTRAL WOUND
12.03.25 – Docks THE GAME	23.04.25 – Grosse Freiheit 36 ONLY THE POETS
14.03.25 – Barclays Arena MAX RAABE & PALAST ORCHESTER	25.04.25 – KENT Club THE SHERLOCKS
31.03.25 – KENT Club SIMON MCBRIDE	25.04.25 – Uebel & Gefährlich PEACH PIT
02.04.25 – Hebebühne M.BYRD	29.04.25 – Inselpark Arena KAYTRANADA
04.04.25 – Nochtwache BABY LASAGNA	
16.03.25 – Gruenspan DUTCH CRIMINAL RECORD	
16.03.25 – Laeiszhalde JACK & JACK	
08.04.25 – Nochtwache JOHN CALE	
25.04.25 – Mojo Club THE HUBARDS	

TICKETS: → [0 40] 4 13 22 60 → KJ.DE

PROGRAMM MÄRZ

PROMOTION

01
Sa

Musik
Joost Uebel & Gefährlich (Ballsaal) 19:00

Märkte/Feste
UpCyclingMarkt JUPITER (2. OG) 11:30
Fietzenbörse Spielbudenplatz 10:00

Sonstige
Schmitzfingertiere, Ralf Schmitz Bordys Arena 20:00

02
So

Film
Abaton-Kino 11:00 My Stolen Planet, m. Gästen

Musik
Ludovico Einaudi Bordys Arena 20:00

Sonstige
The OSCARS® 2025 – Live-Übertragung der Preis-Verleihung Savoy Filmtheater 23:30

03
Mo

Film
Abaton-Kino 19:30 Hamburger Premiere: Freiheit im Herzen, m. Gast

Sonstige
Die Jubiläums Gala 2025 First Stage Theater Hamburg 19:00

04
Di

Film
Lichtness-Kino 19:00 Queer Gardening - Eine andere Welt ist pflanzbar! (OmU), m. Gast

Theater
Deutsches SchauspielHaus Hamburg Kabale und Liebe 19:30

Literatur
Ursula Poznanski, Teufelstanz, Legung Thalia Buchhandlung Hamburg 20:15

zeise Kinos
20.00 Preview: Köln 75

Musik
Ufo361 Sporthalle Hamburg 19:30

Sonstige
Lost!, Kaya Yanar Barclays Arena 20:00

Literatur
Was wäre, wenn wir mutig sind?, Luisa Neubauer, Lesung Uebel & Gefährlich 20:00

Musik
Avatar - Der Herr der Elemente in Concert Bordys Arena 19:00 VNV Nation Sporthalle Hamburg 19:15

11
Di

Film
MAGAZIN Filmkunsttheater 19:00 Die Saat des heiligen Feigenbaums

Musik
RY X Loeiszahle (Großer Saal) 20:00

Theater
Barclays Arena ELVIS - Das Musical 20:00 Schmutzki Uebel & Gefährlich 19:30

07
Fr

Musik
Igen-Nur Elbphilharmonie (Kleiner Saal) 19:30 Culcha Candela Inselpark Arena 19:30 Schmutzki Uebel & Gefährlich 19:30

Theater
Barclays Arena ELVIS - Das Musical 20:00

08
Sa

Film

Abaton-Kino

15:00 Hamburger Premiere: Reproduktion,

m. Gast

Musik

K.I.Z.

Barclays Arena 19:00

Sonstige

Yallah hoppi, Bülen Ceylan

Sporthalle

Hamburg 19:00



Film

Abaton-Kino

16:00 Freud - Jenseits des Glaubens

Musik

Jamie xx

Sporthalle Hamburg 20:00

Theater

St. Pauli Theater

Oleanna 19:30

Thalia Theater

Barocco 20:00

13
Do

Film

Abaton-Kino

19:30 Peru: Ein Bauer gegen deutschen Energiereisen RWB, m. Gästen

Metropolis Kino

20:30 Klassiker Sneak Review

19
Mi

Film

Abaton-Kino

19:30 Hamburger Premiere: Mond, m. Gast

Musik

Savoy Filmtheater

20:00 Hans Zimmer & Friends: Diamond in the Desert

14
Fr

Film

Metropolis Kino

17:00 The Room Next Door (OmU)

Musik

Max Raabe & Palast Orchester

Barclays Arena 20:00

20
Do

Film

B-Movie

20.00 Close (OmU)

Metropolis Kino

21:30 The Substance (OmU)

09
Sa

Film

Abaton-Kino

15:00 Hamburger Premiere: Der Prank

- April, April, m. Gästen

Musik

TJARK

Docks 20:00

Tonbandgerät

GruenSpan 20:00

15
Sa

Film

zeise Kinos

12:30 Ein Tag ohne Frauen (OmU)

Musik

Zimmer90

Docks 19:00

Präsent & Drunken Masters

Hebe-

bühne 19:00

21
Fr

Nachtleben

Docks

Showtek 23:00

10
Mo

Film

Savoy Filmtheater

20:00 The Importance of Being Earnest (OV)

16
So

Film

Loeszhalle (Kleiner Saal)

19:30 Banff Mountain Film Festival World Tour

Sonstige

Auf zwei Rädern um die Welt, Michael Martin, Vortrag

Loeszhalle (Kleiner Saal)

19:00

05
Mi

Film

zeise Kinos

20.00 Preview: Mickey 17 (OmU)

Musik

Dasha

FABRIK 19:00

Berg

Inselpark Arena 20:00

Sonstige

Geisha, Masud Akbarzadeh

KENT Club 20:00

06
Do

Film

B-Movie

20.00 Hundreds of Beavers

22
Sa

Literatur

Was wäre, wenn wir mutig sind?, Luisa Neubauer, Lesung Uebel & Gefährlich 20:00

11
Di

Musik

Avatar - Der Herr der Elemente in Concert

Bordys Arena 19:00

17
Mo

Film

MAGAZIN Filmkunsttheater

19:00 Die Saat des heiligen Feigenbaums

28
Fr

Theater

HANSA-Theatersaal

FREAK OUT!

23
So

Film

Metropolis Kino

17:00 Sterben

18
Di

Musik

Ryan Adams

Loeszhalle (Großer Saal)

20
Mo

Film

Schlag und Fertig Live - Der Podcast mit Jonas Hector und Fabian Köster

Centralkomitee 20:00

24
Mo

Film

Abaton-Kino

19:30 Hamburger Premiere: Mit der Faust in die Welt schlagen, m. Gästen

29
Sa

Musik

TEMPIMIS

Molotow 20:00

25
Di

HAMBURGER
**KAM
MIE
SPIELE**



Foto: Julie Breitert

MARKUS FEUSTEL, ALICE HANIMYAN, DANIEL ELIAS KLEIN UND MARKUS MAJOWSKI IN

DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI

*Nach dem gleichnamigen Film von Hans Weingartner
Für die Bühne eingerichtet von Gunnar Dresßler*

**PREMIERE AM 23. MÄRZ 2025
VORSTELLUNGEN BIS 03. MAI 2025**

HAMBURGER-KAMMERSPIELE.DE/DIEFETTENJAHRE

HAMBURGER KAMMERSPIELE | HARTUNGSTRASSE 9-11, 20146 HAMBURG | 040 - 41 33 440